

Modulbeschreibung

MBA PROJEKT- UND PROZESSMANAGEMENT

Aufbau des Lehrgangs MBA Projekt- und Prozessmanagement

Modul-Nr	Modultitel	ECTS
M1	Unternehmensführung und Leadership	4
M1-LV1	Unternehmensführung und Entrepreneurship	
M1-LV2	Leadership und Management Tools	
M2	Wissenschaftliches Arbeiten	6
M2-LV1	Wissenschaftliches Arbeiten	
M2-LV2	Exposé	
M3	Volkswirtschaftslehre	4
M3-LV1	Volkswirtschaftslehre I	
M3-LV2	Volkswirtschaftslehre II	
M4	Projektmanagement	10
M4-LV1	Projektmanagement I	
M4-LV2	Projektmanagement II	
M4-LV3	Projektmanagement III	
M5	Strategisches Management	6
M5-LV1	Strategisches Management	
M5-LV2	Case Study Strategisches Management	
M6	Risikomanagement	6
M6-LV1	Risikomanagement I	
M6-LV2	Risikomanagement II	
M7	Prozessmanagement	6
M7-LV1	Prozessmanagement I	
M7-LV2	Prozessmanagement II	
M8	Innovations- und Wissensmanagement	6
M8-LV1	Innovationsmanagement	
M8-LV2	Wissensmanagement	
M9	Master Thesis	12
	Masterarbeit	
	Abschlussprüfung	

60 ECTS

Modul 1: Unternehmensführung und Leadership

Das Modul setzt sich aus den folgenden Kursen zusammen:

- ***Unternehmensführung und Entrepreneurship***
- ***Leadership und Management Tools***

Der*die Absolvent*in besitzt Kenntnisse über die Grundbegriffe der Unternehmensführung und -steuerung, über Instrumente und Methoden der strategischen und operativen Unternehmensführung und kann dieses Wissen auch praxisbezogen umsetzen. Sie*er kann weiterführend Leadership definieren und die Formen, Aufgaben sowie den Verantwortungsbereich im Leadership erklären und umsetzen.

Unternehmensführung und Entrepreneurship

Lernziele

Der*die Absolvent*in kennt die Grundbegriffe der Unternehmensführung und Unternehmenssteuerung sowie alle wichtigen Instrumente und Methoden der strategischen und operativen Unternehmensführung. Sie*er kann Grundzüge des Controllings verstehen sowie relevante Kennzahlen benennen und praxisorientiert einsetzen. Der*die Absolvent*in ist in weiterer Folge in der Lage, die Stärken und Schwächen von Unternehmen sowie Risiken und Chancen im unternehmerischen Umfeld erkennen und einschätzen zu können. Der*die Absolvent*in ist auch dazu befähigt, Begriffe, Prozesse und Theorien der Unternehmensgründung zu erklären sowie ein Verständnis für die Instrumente des Entrepreneurships zu entwickeln und praxisbezogen anzuwenden.

Lehrinhalte

- ✓ Unternehmensführung (Grundbegriffe des Managements, Unternehmenskultur, Organisation, Personal, Führung, Controlling & Budgetierung)
- ✓ Strategie (Strategiegestaltung, Strategie auf Unternehmens- und Geschäftsfeld-ebene, Strategieprozesse)
- ✓ Controlling (Aufgaben, Funktionen, Instrumente, strategisches & operatives Controlling)
- ✓ Entrepreneurship (Grundlagen, Theorien und Prozesse der Unternehmensgründung; Grundkonzepte des Entrepreneurships; Formen und Instrumente des Entrepreneurships)

Leadership und Management Tools

Lernziele

Der*die Absolvent*in ist in der Lage, sich mit den grundlegenden Konzepten der Kommunikation-, der Gesprächs und der Verhandlungsführung vertraut zu machen und diese in der Praxis einsetzen zu können. Sie können auch die Wirkungsmittel der Rhetorik beschreiben und Sie*er kann weiterführend auf Leadership definieren und die Formen, Aufgaben sowie den Verantwortungsbereich im Leadership erklären und umsetzen.

Lehrinhalte

Der*die Absolvent*in besitzt detaillierte Kenntnisse über Bedeutung und Aufgabenfelder von Führung bzw. Leadership sowie über den Aufbau von Unternehmensstrukturen, die Leitung von Teams und Abteilungen und die praxisbezogene Umsetzung damit zusammenhängender Strategie- und Veränderungsprozesse.

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt >50%)

Modul 2: Wissenschaftliches Arbeiten

Das Modul setzt sich aus folgenden Kursen zusammen:

- **Wissenschaftliches Arbeiten**
- **Exposé**

Der*die Absolvent*in kennt die wesentlichen Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens und kann qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung beschreiben und diese voneinander unterscheiden. Sie*er kann eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig verfassen, Problemstellung und Ziele formulieren, einen geeigneten Forschungsplan erstellen und umsetzen und in wissenschaftlichen Datenbanken eigenständig recherchieren. Sie*er kennt die unterschiedlichen Forschungsdesigns und empirische Erhebungs- und Auswertungsmethoden. Sie*er kann Erhebungsinstrumente definieren, empirische Studien konzipieren und vorbereiten. Sie*er kennt die Grundzüge der Erhebung quantitativer Daten, kann Daten sortieren, gruppieren und klassifizieren, Mittelwerte ermitteln, Streuungsmaße anwenden und Auswertungen er- und darstellen sowie Ergebnisse interpretieren und aus den Ergebnissen praxisrelevante Schlussfolgerungen ziehen.

Wissenschaftliches Arbeiten

Lernziele

Der*die Absolvent*in kann die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens benennen und erklären. Sie*er beherrscht die adäquate Formulierung von Problemstellungen und Lösungszielen. Sie*er ist in der Lage, qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung zu beschreiben, differenzieren und anwenden zu können. Der*die Absolvent*in ist in weiterer Folge dazu befähigt, wissenschaftliche Arbeiten bzw. die Masterarbeit eigenständig und wissenschaftlich korrekt zu verfassen.

Lehrinhalte

- ✓ Allgemeine Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Wissenschaftstheorien, Methoden der Wissenschaft, wissenschaftliches Arbeiten als Phasenprozess, Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens, Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit (Methodik, Literaturrecherche, etc.)
- ✓ Schreiben: Qualitätsmerkmale wissenschaftlicher Sprache, Zitationen – korrektes Zitieren; Problemstellung und Forschungsziele, Forschungsfragen erstellen

- ✓ Statistische Grundlagen: Daten und Variablen, Hypothesen, Skalenniveau
- ✓ Forschungsdesign: qualitative Forschungsansätze (Gütekriterien, Erhebungsformen, Analyse- und Auswerteformen), quantitative Forschungsansätze (Gütekriterien, Erhebungsformen, Analyse- und Auswerteformen, Fragebogenentwicklung)

Exposé

Lernziele

Der*die Absolvent*in ist in der Lage, auf Grundlage LV „Wissenschaftliches Arbeiten“ und den damit vermittelten Erkenntnissen das Exposé wissenschaftlich korrekt und praxisbezogen zu erstellen.

Lehrinhalte

Erstellung Exposé: eigenständige Formulierung der Problemstellung und Zielsetzung; eigenständige Auswahl und Einsatz der Methodik; Erstellung von Forschungsfragen; Erfüllung der Qualitätskriterien wissenschaftlichen Arbeitens.

Beurteilung

- ✓ Wissenschaftliches Arbeiten: 100% Modulprüfung
- ✓ Exposé: 100% Exposé zur Masterarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

Modul 3: Volkswirtschaftslehre

Das Modul setzt sich aus folgenden Kursen zusammen:

- **Volkswirtschaftslehre I**
- **Volkswirtschaftslehre II**

Die TeilnehmerInnen kennen und verstehen die grundsätzlichen volkswirtschaftlichen Modelle und aktuellen volkswirtschaftlichen Themen. Sie können Wirkungen der nationalen und globalen Entwicklungen auf ihre Organisationstätigkeit ermessen.

Volkswirtschaftslehre I

Lernziele

Der*die Absolvent*in kennt die Begrifflichkeiten Bruttoinlandsprodukt, Inflation bzw. Deflation, Geld, Internationaler Handel, Steuern und Konjunktur sowie deren Bedeutung. Sie*er kann eine volkswirtschaftliche Analyse durchführen und kennt die Bedeutung der Kurve der Produktionsmöglichkeiten. Das Konzept der "invisible hand" kann von ihr*ihm dargelegt werden. Der*die Absolvent*in weiß, welche Rolle der Staat in der Marktwirtschaft einnimmt und versteht, wann der Staat in diese eingreifen sollte. Gleichgewichtssituationen der Volkswirtschaft sind ihr*ihm bekannt und können mittels wirtschaftspolitischer Maßnahmen gebildet werden. Sie*er weiß, welche Bestandteile eine Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung hat und kann zwischen einer Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung unterscheiden. Sie*er weiß wie Märkte funktionieren, kann anhand von Angebots- und Nachfragekurve das Marktgleichgewicht bestimmen. Weiters ist es ihr*ihm möglich, die (Kreuz-)Preiselastizität zu bestimmen.

Lehrinhalte

- ✓ Arbeits- und Denkweise von Volkswirten
- ✓ volkswirtschaftliche Grundbegriffe
- ✓ Verhaltensannahmen in der VWL
- ✓ Besteuerung und internationaler Handel
- ✓ Zusammenhang von funktionierenden Märkten und Wohlstand
- ✓ Fiskal- und Geldpolitik
- ✓ Kosten- und Erlösverläufe
- ✓ Marktangebots- und -nachfragekurve

- ✓ Wohlfahrtsgewinne und -einbußen
- ✓ Merkmale monopolistischer Konkurrenz
- ✓ Spieltheorie
- ✓ Einkommen und Diskriminierung

Volkswirtschaftslehre II

Lernziele

Der*die Absolvent*in kennt die wesentlichen Kostenbegriffe sowie deren Definitionen und Berechnungen. Sie*er kann anhand der erlernten Kenntnisse zwischen Marktformen unterscheiden und kennt deren Eigenschaften hinsichtlich Quantität der Anbieter und Nachfrager. Weiters sind die Kriterien, welche ein vollkommener Markt aufzuweisen hat bekannt. Die Gewinnmaximierung kann von ihr*ihm anhand der erlernten Kompetenzen bezüglich der allgemein gültigen Maxime angewandt werden. Der*die Absolvent*in hat weitgehende Kenntnisse über Monopole, Oligopole und die monopolistische Konkurrenz. Sie*er kennt das Gefangenendilemma im Detail und kann Beispiele dafür in der Wirtschaftspraxis nennen.

Lehrinhalte

- ✓ Geld- und Fiskalpolitik
- ✓ Zinsen, Inflations- und Deflationsprobleme
- ✓ Pensionssystem
- ✓ Korruption und ihre volkswirtschaftlichen Effekte
- ✓ Bevölkerungsentwicklung
- ✓ Arbeit und Arbeitslosigkeit
- ✓ Keynesianismus
- ✓ Monetarismus
- ✓ Adam Smith
- ✓ David Ricardo
- ✓ Joseph Schumpeter
- ✓ Friedrich August von Hayek
- ✓ Amartya Sen
- ✓ Robert J. Shiller
- ✓ der öffentliche Haushalt
- ✓ Haushaltsregeln

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

Modul 4: Projektmanagement

Das Modul setzt sich aus folgenden Kursen zusammen:

- **Projektmanagement I**
- **Projektmanagement II**
- **Projektmanagement III**

Ziel der International Project Management Association (IPMA) ist es, Projektmanager für Anforderungen in Projekten auszubilden. Sie entwickelt den eigenen PM-Standard, die Individual Competence Baseline (ICB). Die ICB-Version 4.0 (ICB4) ist seit 2016 der weltweit gültige IPMA-Standard für individuelle Kompetenz im Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement ("PPP"). Die Absolventin/Der Absolvent besitzt umfassende Kenntnis dieser Kompetenzelemente für PPP. Sie/Er kennt Kontext-Kompetenzelemente: Darunter werden alle Methoden, Werkzeuge und Techniken verstanden, durch sie*er als potenzieller Projektmanager mit ihrer/ seiner Umgebung interagieren kann, sowie die Grundüberlegung, die Menschen, Organisationen und Gesellschaften dazu bringt, PPP einzurichten. Außerdem besitzt sie*er persönliche und soziale Kompetenzelemente, d.h. Eigenschaften und Fähigkeiten, die sie/er benötigt, um erfolgreich in PPP mitzuarbeiten oder diese zu leiten. Weiters besitzt sie/er auch noch technische Kompetenzelemente, d.h. spezifische Methoden, Werkzeuge und Techniken, die in PPP eingesetzt werden, um sie erfolgreich zu realisieren.

Projektmanagement I

Lernziele

Die Teilnehmer*innen können Projekte von anderen Vorhaben abgrenzen und Projektarten definieren; sie kennen den Inhalt einer Projektwürdigkeitsprüfung, die Aufgaben des Projektmanagements, die Erfolgs- und Misserfolgskriterien professionellen Projektmanagements und können den Prozess des Projektmanagements in Phasen einteilen. Zudem können sie die Projektumwelt analysieren und eine effektive Projektorganisation sicherstellen.

Lehrinhalte

- ✓ Überblick über die Kontext-Kompetenzelemente
- ✓ Management, Strategie, Vision, Mission, KPIs, Benchmarking, Strategie-Modelle

- ✓ Corporate Governance, "Management by Projects", Grundlagen des PPP, Strukturierungsprinzipien und Organisationsmodelle
- ✓ Compliance, Standards und Regelwerke, Normen, Nachhaltigkeitsprinzipien, Ethik-Kodizes, Berufsstandards
- ✓ Macht und Interessen, Einfluss und Autorität, formelle und informelle Strukturen, Projektpsychologie
- ✓ Kultur und Werte, relevante kulturelle Merkmale und Normen, Leitbilder, Corporate Social Responsibility

Projektmanagement II

Lernziele

Die Teilnehmer*innen wissen, wozu man im Projektmanagement Ziele braucht und wie man sie professionell formuliert. Zudem wissen sie, wie man ein Projekt effektiv und zugleich effizient plant. Sie kennen den Objektstrukturplan, den Projektstrukturplan und die Bedeutung von Arbeitspaketen. Zudem sind sie mit den Methoden der Termin- und Ablaufplanung, der Ressourcenplanung und des Projekt-Risikomanagements vertraut.

Lehrinhalte

- ✓ Überblick über die persönlichen und sozialen Kompetenzelemente
- ✓ Selbstreflexion und Selbstmanagement
- ✓ persönliche Integrität und Verlässlichkeit
- ✓ Kommunikations-, Verhandlungs- und Präsentationsmethoden
- ✓ Beziehungen und Engagement, Formen der Motivation, Werte, Traditionen
- ✓ Führungsmodelle, Coaching, individuelles Lernen, Entscheidungsfindung; Teamarbeit, Team-Lebenszyklus-Modelle
- ✓ Konflikte und Krisen, (De-)Eskalationstechniken, Konfliktprävention und -kultur
- ✓ Vielseitigkeit, konzeptionelles und abstraktes Denken, Agilität
- ✓ Verhandlungen, BATNA, Vertragsarten
- ✓ Effektivität, Effizienz, Produktivität und Rentabilität

Projektmanagement III

Lernziele

Die Teilnehmer*innen kennen die unterschiedlichen Möglichkeiten, Projekte und ihre Umsetzung zu steuern und begleitend zu kontrollieren; sie wissen um den Wert eines effektiven Projektcontrollings, wissen, wie man Projektteams zielgerichtet führt und welche Rolle Kommunikation und Qualitätsmanagement in Projekten spielt. Sie kennen weiters die Erfordernisse und Vorteile einer guten Projektdokumentation und einer objektiven Projektkontrolle.

Lehrinhalte

- ✓ Übersicht über die technischen Kompetenzelemente
- ✓ Projektdesign, Projektwürdigkeitsanalyse
- ✓ agiles und hybrides Projektmanagement
- ✓ PPP-Erfolg
- ✓ Anforderungen und Projektziele, Value Management, Projektauftrag, Pflichten- und Lastenheft
- ✓ Leistungsumfang, Arbeits- und Planungspakete
- ✓ PSP, OSP, Claim Management, Planungs- und Schätzmethode
- ✓ Netzplantechnik, Sprints in Scrum, Timeboxing
- ✓ Rollen im Projekt, VMI-Matrix, Dokumentenmanagement
- ✓ Qualitätsmanagement, Normen, TQM, Risk-Based-Testing, KVP
- ✓ Kosten und Finanzierung, Begriffe des Rechnungswesens, Kostenmanagement, Projekt-Controlling, Earned Value
- ✓ Ressourcen, Einsatzmitteloptimierung
- ✓ Beschaffung, ABC-Analyse, SCM, Lieferantenmanagement
- ✓ Planung und Steuerung, MbO, MbE
- ✓ Chancen und Risiken im PPP, Risiko-Kennzahlen, Umgang mit Projekt-Risiken
- ✓ Stakeholder-Management
- ✓ Change und Transformation
- ✓ Psychologie des Change-Managements

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

Modul 5: Strategisches Management

Das Modul setzt sich aus folgenden Kursen zusammen:

- ***Strategisches Management***
- ***Case Study Strategisches Management***

Der*die Absolvent*in besitzt detaillierte Kenntnisse über die strategische Ebene der Unternehmensführung, d.h. im Umgang mit Erfolgspotenzialen und deren Schaffung und Aufbereitung. Sie*er kennt strategische Konzepte und Modelle und ist in der Lage, Strategien zu analysieren, den normativen Rahmen dafür auszuleuchten, Strategien zu entwickeln, sie zu implementieren und den Grad ihrer Umsetzung zu kontrollieren. Sie*er kennt auch die wesentlichen Instrumente in der Umfeld- und Unternehmensanalyse und deren Anwendung im ersten Schritt im strategischen Prozess. Sie*er kennt auch die Möglichkeit der Performance-Bewertung anhand der BSC.

Strategisches Management

Lernziele

Die*der Absolvent*in kann Change Management-Prozesse initiieren, strukturieren und organisieren sowie im Unternehmen begleitend umsetzen. Sie*er ist zudem in der Lage, die einzelnen Prozessschritte zu benennen, die jeweiligen Erfolgsfaktoren zu definieren, richtige Kommunikationsmaßnahmen zu setzen und die Vorgehensweise auf die Unternehmenskultur abzustimmen. Ferner kann sie*er unterschiedliche Change Management-Konzepte replizieren und kritisch vergleichen.

Lehrinhalte

- ✓ Einführung und Aufgaben des strategischen Managements
- ✓ Strategieansätze
- ✓ Branchen-, Umfeld- und Wettbewerbsanalysen
- ✓ Kostenanalyse
- ✓ Erfahrungskurve
- ✓ Stakeholderanalyse
- ✓ GAP-Analyse
- ✓ SWOT-Analyse

- ✓ Potentialanalyse
- ✓ Strategieentwicklung und -implementierung
- ✓ Strategie als Veränderungsprozess
- ✓ Strategische Kontrolle

Case Study Strategisches Management

Lernziele

Der*die Absolvent*in ist in der Lage, die unterschiedlichen Lehren im Bereich des strategischen Managements aufzuzählen und zu erklären. Sie*er kann eine Unternehmensstrategie entwickeln und basierend auf einem strategiespezifischen Kennzahlensystem diese umsetzen.

Lehrinhalte

Umfassende und komplexe Fallstudie anhand eines konkreten Anwendungsfalls. Umfangreiche Aufgabenstellung zu mehreren Aspekten des strategischen Managements mit Umriss des Problems, der Stakeholder und der Wettbewerbsbedingungen. Ziel ist die Entwicklung von Handlungsoptionen für eine umsetzbare Unternehmensstrategie inkl. Entwicklung einer SWOT-Analyse auf Basis der Erfahrungskurve und von Handlungsempfehlungen an das Management des Case Study-Unternehmens.

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

Modul 6: Risikomanagement

Das Modul setzt sich aus folgenden Kursen zusammen:

- **Risikomanagement I**
- **Risikomanagement II**

Der*die Absolvent*in besitzt detaillierte Kenntnisse über den idealtypischen Management-Prozess und auch den Missmanagement-Prozess. Sie*Er kann zwischen Fehler, Verlust und Risiko treffsicher unterscheiden und kennt die betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie. Zudem kennt sie*er die wichtigsten regulativen Anforderungen an Risikomanagement und die wesentlichen Handlungsoptionen im Risikomanagement. Sie*Er kennt auch im Detail Methoden zur Risikoanalyse und die wichtigsten Risiko-Kennzahlen. Ihr/ihm sind auch die Grundlagen von Früherkennungs- und Frühaufklärungssystemen geläufig und die Methoden der Risikobewertung gut bekannt. Und schließlich kennt sie*er auch die Stellen (inkl. risk owners) im Unternehmen, die sich um die Überwachung von Chancen und vor allem Risiken kümmern sollten.

Risikomanagement I

Lernziele

Der*die Absolvent*in kennt die Bedeutung von den Begriffen Sicherheit, Unsicherheit, Chance, Risiko und Krise. Sie*er besitzt ausgeprägt Fähigkeiten um Entscheidungen unter Risiko zu treffen. Sie*er kennt die Entscheidungstheorie inklusive deren Regeln für Entscheidungen unter Risiko sowie unter Ungewissheit. Der*die Absolvent*in kann zwischen den wichtigsten Verteilungen im Risikomanagement unterscheiden und diese beschreiben. Sie*er kennt die praktischen Zusammenhänge zwischen strategischem und operativem Management. Zudem sind ihr*ihm betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie und die Konzepte der COSO 2 und COSO-ERM-Modelle sowie das Three Lines of Defence Model of Internal Governance bekannt.

Lehrinhalte

- ✓ Einführung, Grundbegriffe
- ✓ Aufgabenebenen der Führung, Abgrenzung von Fehler und Risiko
- ✓ Prävention von Fehlern

- ✓ Bedarf, Ziele und Ansätze im Fehlermanagement
- ✓ Stufen des Risikomanagements
- ✓ Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie
- ✓ Abgrenzung Risiko, Chance, Fehler
- ✓ Arten von Risiko
- ✓ Regulative Anforderungen an das Risikomanagement
- ✓ Prävention von Fehlern
- ✓ Bedarf, Ziele und Ansätze im Fehlermanagement
- ✓ COSO-Modell
- ✓ Three Lines of Defence-Ansatz
- ✓ Domino-Theorie des Unfalls
- ✓ Risikomanagement-Normen
- ✓ Interface zwischen strategischem und operativem Risikomanagement
- ✓ Bedarf an strategischem und operativem Risikomanagement
- ✓ Bedeutung des internen Kontrollsystems und des ganzheitlichen Blicks auf Governance, Risk & Compliance (GRC), Compliance Management-Systeme

Risikomanagement II

Lernziele

Der*die Absolvent*in hat ein Verständnis über den psychologischen Aspekt im Risikomanagement, insbesondere in Bezug auf kognitive Verzerrungen im Budgetierungsprozess. Sie*er kennt Methoden zur Risikoidentifikation und kann diese anwenden und versteht die Bedeutung, verschiedenen Entwicklungsphasen sowie Funktion von Frühaufklärungssysteme. Risiko kann zudem von ihr*ihm klassifiziert, analysiert und bewertet werden. Sie*er besitzt detaillierte Kenntnisse über das Risikoberichtswesen und der laufenden Risikoüberwachung; Risikobewältigungsmaßnahmen können von ihr*ihm entwickelt und durchgesetzt werden.

Lehrinhalte

- ✓ Möglichkeiten der aktiven und passiven Risikobewältigung
- ✓ Theorie der Versicherung
- ✓ Risikostrategie-Mix
- ✓ Kontrolle des Erfolgs von Risikobewältigungsmaßnahmen
- ✓ Psychologie im Risikomanagement
- ✓ Stellenwert der Prävention im Risikomanagement
- ✓ Konkrete Tools in Chancen- und Risikocontrolling

- ✓ Lernen aus Fehlern
- ✓ konkrete Hebel im Risk Reporting
- ✓ Risiko-Inventare und Risiko-Checklisten
- ✓ Bedeutung des internen Kontrollsystems und des ganzheitlichen Blicks auf Governance, Risk & Compliance (GRC), Compliance Management-Systeme
- ✓ Früherkennung und Frühaufklärung von Risiken
- ✓ Schritte eines Risikomanagement-Systems im Einzelnen
- ✓ psychologische Aspekte im Risikomanagement
- ✓ risk-based internal control
- ✓ Analysetools zur Früherkennung von Risiken und zur Bewertung von Risiken
- ✓ Zusammenspiel von Risikomanagement und interner Revision in der Praxis

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

Modul 7: Prozessmanagement

Das Modul setzt sich aus folgenden Kursen zusammen:

- **Prozessmanagement I**
- **Prozessmanagement II**

Der*die Absolvent*in besitzt detaillierte Kenntnisse über den Unterschied von Prozess und Projekt. Ihr*ihm ist die große Bedeutung der Prozessorganisation im modernen Unternehmen klar. Sie*er kann die Begriffe Prozessmanagement, Prozesslandschaft, Prozessbeschreibung und process owner griffig erklären. Sie*er kennt den Prozess der Prozesssteuerung, -regelung und -lenkung ebenso wie die Phasen und Form des Prozessreportings. Ihr*ihm sind auch die wesentlichen Instrumente der Prozessanalyse geläufig. Sie*er kennt die Möglichkeiten der Messung und Überwachung von Prozessen und der Prozessleistung. Sie*Er kann Prozess-Controlling definieren und weiß, welchen Stellenwert Abweichungen vom Soll-Prozess haben können. Ihr*ihm sind zudem die Grundzüge der Prozesskostenrechnung geläufig.

Prozessmanagement I

Lernziele

Der*die Absolvent*in kann einen Prozess definieren sowie ihn bewerten und kennt die Bedeutung des Führungskonzeptes für das Management von Prozessen. Sie*er kennt die Typen von Prozessen und deren Qualitätsbezug. Sie*er hat Kenntnisse über Qualitätssysteme, deren Zuständigkeiten, Maßnahmen und wie diese sichergestellt werden. Der*die Absolvent*in kennt unterschiedliche Kategorien von Prozessen und qualitätsbezogene Einteilungen von Prozessen. Zielsetzungen und Nutzen eines Prozessmanagement sind ihr*ihm bekannt. Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge können umgesetzt werden und sie*er weiß, inwiefern sich die Auswirkungen der IT auf die organisatorischen Prozesse in unterschiedlichen Bereichen erkennen lassen.

Lehrinhalte

- ✓ Prozessdefinition
- ✓ Typen von Prozessen
- ✓ Beziehung Prozess-/Qualitätsmanagement
- ✓ Prozessziele, -input, -throughput und -output

- ✓ Typen von Prozessen
- ✓ Ziele und Nutzen von Prozessen
- ✓ Prozesslandschaften
- ✓ Prozessmanagement
- ✓ Praxisansätze des Prozessmanagements (evolutionäre und radikale Ansätze, Verbesserungprozessmanagement, Kaizen, PDCA-Zyklus)

Prozessmanagement II

Lernziele

Der*die Absolvent*in kennt die Elemente, die bei der Planung des Prozessmanagements benötigt werden und kann somit ein erfolgreiches strategisches Prozessmanagement umsetzen. In diesem Rahmen kann sie*er Prozesse definieren, beschreiben und analysieren. Sie*er kennt die Verschwendungsarten der Lean-Production-Lehre nach Taiichi Ohno und kann sie in Prozessen erkennen, eliminieren bzw. reduzieren. Sie*er kann die 7M-Methode anwenden und ein Ursache-Wirkungs-Diagramm erstellen. Der*die Absolvent*in kann Soll-Prozesse konzipieren, implementieren und gegebenenfalls Schwachstellen der relevanten Prozesse erkennen, beheben bzw. die Prozesse verbessern. Sie*er können die Grundzüge der Prozesskostenrechnung verstehen und anwenden.

Lehrinhalte

- ✓ Grundlagen der Prozessplanung und Prozessanalyse
- ✓ Prozessausführung und -steuerung
- ✓ Prozessidentifikation, -beschreibung, -analyse
- ✓ Process owners
- ✓ Verbindung Prozess und Qualität
- ✓ Prozess-Kennzahlen
- ✓ Bedeutung und Inhalt von Prozessbeschreibungen
- ✓ die 7 M-Methode
- ✓ die "Stimme des Kunden"
- ✓ Rolle der MGU
- ✓ Konzipieren von Soll-Prozessen
- ✓ Prozessausführung und -steuerung
- ✓ Prozess-Reporting
- ✓ Prozess-Benchmarking
- ✓ Prozesskostenrechnung

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

Modul 8: Innovations- und Wissensmanagement

Das Modul setzt sich aus folgenden Kursen zusammen:

- ***Innovationsmanagement***
- ***Wissensmanagement***

Der*die Absolvent*in kennt die Bedeutung der Innovation in der zunehmend digitalen Geschäftswelt; sie*er besitzt detaillierte Kenntnisse über die Bedingungen für Kreativität und Innovation; sie*er kennt den Unterschied zwischen Invention und Innovation sowie die möglichen Formen von Innovation. Ihr*ihm sind auch Phasen des Innovationsprozesses und die Rollen im Innovationsprozess geläufig. Sie*er hat sich mit den unterschiedlichen Arten von Wissen auseinandergesetzt und kann Wissensmanagement in einem Unternehmen adäquat anwenden.

Innovationsmanagement

Lernziele

Die*der Absolvent*in lernt ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie innovative Ideen umgesetzt werden und erlangt Kenntnisse über Innovationsprozesse. Sie*er lernt zudem, wie Innovationen konzeptionell in Unternehmen implementiert werden und welche Voraussetzungen zur Implementierung neuer technologischer Entwicklungen im Unternehmen benötigt werden.

Lehrinhalte

- ✓ Zukunftstechnologien
- ✓ IoT
- ✓ Künstliche Intelligenz
- ✓ Blockchain
- ✓ Big Data
- ✓ Wettbewerbsstärkung durch Neuerungen
- ✓ Wettbewerbsvorteile durch Markt- und Technologieorientierung
- ✓ Gestaltung und Umsetzung neuer Produkte, neue Prozesse und Dienstleitungen
- ✓ Methodische Instrumentarien zur Umsetzung von Innovationsprozessen
- ✓ Implementierung von Innovationen
- ✓ neue Methoden der Innovationsforschung Lean Startup & Design Thinking

Wissensmanagement

Lernziele

Der*die Absolvent*in kennt die Funktion, Bedeutung und verschiedenen Arten von Wissen. Er*sie ist in der Lage Daten, Information und Wissen zu unterscheiden und hat einen Einblick in die verschiedenen Ansätze im Wissensmanagement gewonnen. Zudem gewinnt der*die Absolvent*in einen Einblick in die Möglichkeiten der Wissensverwendung.

Lehrinhalte

- ✓ Begriff des Wissens, explizites und implizites Wissen, individuelles und kollektives Wissen
- ✓ Wissenswürfel und Wissenstreppe
- ✓ Unterscheidung Daten - Information - Wissen – Wettbewerbsvorteil
- ✓ Wissensträger
- ✓ Wissen und Wissenschaft
- ✓ Bedarf an und Ziele des Wissensmanagements
- ✓ Ansätze im Wissensmanagement
- ✓ strategische Bausteine: Wissensziele und Wissensstrategie
- ✓ operative Bausteine: Wissensidentifikation, Wissenserwerb, Wissensbewertung, Wissensentwicklung, Wissens(ver)teilung, Wissensnutzung, Wissensbewahrung; Wissens-Controling
- ✓ psychologische Faktoren im Umgang mit Wissen

Beurteilung

- ✓ 40% Modulprüfung
- ✓ 60% Schriftliche Hausarbeit
- ✓ Hinweis: Beide Beurteilungsformen müssen positiv sein (bei beiden gilt > 50%)

Modul 9: Master Thesis

Das Modul setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

- **Masterarbeit**
- **Abschlussprüfung**

Der*die Absolvent*in besitzt fundierte Kenntnisse, um die Masterarbeit selbstständig verfassen und vor einem Gremium verteidigen zu können und die entsprechenden Fragestellungen zum Lehrgang beantworten und reflektieren zu können.

Masterarbeit

Lernziele

Der*die Absolvent*in kann die Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten gerecht werden, sowie die geforderte Struktur erläutern und einhalten. Sie*er kennt die wichtigsten Werkzeuge zur Erleichterung des Schreibens und kann diese bedienen. Sie*er ist dadurch befähigt, strukturiert und nach den Regeln einer wissenschaftlichen Vorgangsweise zur Lösung zu gelangen und diese sachgerecht zu dokumentieren. Der*die Absolvent*in besitzt fundierte Wissen, um die Masterarbeit selbstständig verfassen und letztendlich auch vor einem Gremium verteidigen zu können.

Lehrinhalte

- ✓ Planung einer Masterarbeit, Themenfindung, Struktur einer Masterarbeit (Problem – Problemlösungsweg – Ergebnis)
- ✓ Anforderungen an eine Masterarbeit
- ✓ Wahl der geeigneten Forschungsmethoden
- ✓ Besonderheiten bei der Zitation
- ✓ Wissenschaftliche Literatur und Recherche in Literaturdatenbanken
- ✓ Wissenschaftliches Schreiben
- ✓ Wissen zum Ablauf der Masterarbeit
- ✓ Selbstständiges verfassen der Masterarbeit

Abschlussprüfung

Lernziele

Die*der Absolvent*in ist in der Lage, die Masterarbeit zu präsentieren und zu verteidigen sowie Fragen zu relevanten Inhalten des Lehrgangs im Zusammenhang mit der Masterarbeit sowie zu den anderen Lehrinhalten zu beantworten und zu reflektieren.

Lehrinhalte

- ✓ Präsentation und Verteidigung der Masterarbeit
- ✓ Fragen zu Inhalten des Lehrgangs

Ihre Ansprechpartner

- ⇒ **Education Center/Inhaltliche Beratung rund um den MBA**
Renata Schermann, Iris Wenko, Romy Wohlfahrt
studienberatung@e-learning-group.com
+43 1 361 97 67 - 0

- ⇒ **Organisation und Buchhaltung**
Sarah Winter, Michelle Saurer
office@e-learning-consulting.com
+43 1 361 97 67 - 11
+43 1 361 97 67 - 21

- ⇒ **Lehrgangsführung und inhaltlicher Support**
Prof. (FH) Mag. Dr. Helmut Siller, MSc
siller@e-learning-consulting.com
+43 1 361 97 67 - 14

- ⇒ **Technischer Support während Ihres Studiums**
support@e-learning-consulting.com
+43 1 361 97 67 - 17

- ⇒ **Geschäftsführung**
Mag. PhDr. Klaus Volcic
volcic@e-learning-group.com
+43 1 361 97 67 - 19

Websites

Alle Informationen zu den Fernstudiengängen finden Sie unter <https://fernstudium.study/>.

Alle Informationen zur E-Learning Group finden Sie unter <https://www.e-learning-group.com/>.